

Sperrfrist	<b>Festmist</b>		
	01.12. - 15.01.	<b>Festmist, (Komposte mit &gt; 1,5 % N in der TS), (alle P-haltigen Düngemittel &gt; 0,5 % in der TS)</b> Nach der Ernte auf Acker zur Folgefrucht Leguminosen in der Regel kein Düngbedarf	
	<b>Gülle, Gärrest, Geflügelmist, Mineraldünger (Düngemittel mit wesentlichen N-Gehalt)</b>		
	01.11. - 31.01.	<b>Grünland, mehrjähriges Feldfutter</b> (Aussaat bis 15.05.) Herbstdüngung (ab 01.09.) mit Gülle/Gärrest auf 80 kg/ha Gesamtstickstoff begrenzt	
	Ernte - 31.01.	<b>Acker</b> Ausnahme: <b>max. 30 kg/ha NH<sub>4</sub>-N bzw. 60 kg/ha N<sub>ges.</sub> bis 02.10.</b> bei Bedarf zu folgenden Kulturen: Raps, Zwischenfrüchte, Feldfutter nach Getreide bei Aussaat bis 16.09. Wintergerste nach Getreide bei Aussaat bis 02.10. Bei Raps/Gerste Anrechnung auf N-Bedarfswert im Frühjahr	
Aufnahmefähigkeit	keine Ausbringung auf überschwemmten, wassergesättigten, schneebedeckten oder gefrorenen Böden <b>Ausnahme gefrorener Boden:</b> Boden muss am Ausbringungstag <u>vollständig auftauen!</u> >alle Düngemittel Link zum DWD: <a href="https://www.dwd.de/DWD/warnungen/agrar/bofro/bofro_23_tab_alle_NW.html">https://www.dwd.de/DWD/warnungen/agrar/bofro/bofro_23_tab_alle_NW.html</a>		
Einarbeitungspflicht	auf unbestelltem Ackerland innerhalb <b>1 Stunde</b> nach Beginn der Ausbringung Gülle, flüssige Wirtschaftsdünger, Geflügelmist, Harnstoff (4h), <b>gilt nicht</b> für Festmist von Huf- u. Klautentieren / Kompost		
Abstandsauflagen Gewässer	Hangneigung < 10% =	4 m / 3 m *	Unbestellte Flächen: [Die Hangneigung wird von 0-20 (15%=30) m ermittelt] Der Bereich 3-20m; 5-20m; 10-30m nur bei sofortiger Einarbeitung sowie Bestellte Flächen: Mulchsaatverfahren, hinreichende Bestandsentwicklung, Reihenkulturen ≥ 45 cm nur mit entwickelter Untersaat o. sofortiger Einarbeitung Ab 10% Hangneigung Teilung der Düngung bei Düngbedarf ≥ 80 kg Nges./ha
	Hangneigung > 10% =	5 m	
	Hangneigung > 15% =	10 m	
	* bei Streubreite = Arbeitsbreite der niedrigere Wert Vorgabe nach DVO u. GAP 2023		
Düngungstechnik	<b>Acker (bestellt):</b> Gülle/Gärreste u.a. fl. organisch/org.-mineralische Dünger <b>mind. Schleppschlauch</b>		
	<b>Grünland/Feldgras:</b> Gülle/Gärreste u.a. fl. organisch/org.-mineralische Dünger <b>mind. Schleppschlauch</b> <u>Ausnahmen:</u> Kullisse für Acker und Grünland (z.B. Hangneigung >20%/Feldblock <1ha) (weitere Infos unter <a href="http://www.duengung-nrw.de">www.duengung-nrw.de</a> ) <b>Rindergülle</b> mit TS-Gehalt ≤4,6% auf Grünland nach Anzeige 24 h vor der Düngung		
Düngebedarfs- ermittlung	<b>Betriebe: &gt; 50 kg N/ha\30 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/ha <u>und</u> &gt; 15 ha o. N-Anfall &gt; 750 kg aus eigener Tierhaltung o. &gt; 2 ha Gemüse o. alle Betriebe mit Wirtschaftsdüngeraufnahme</b>		
	Stickstoff u. Phosphor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <u>Aufzeichnung</u> der Düngebedarfsermittlung u. Nmin-Richtwerte</li> <li>▶ Überschreitung nicht zulässig</li> <li>▶ Herbstdüngung von Raps/Gerste nach DBE für das folgende Frühjahr</li> <li>▶ Herbstdüngung mit Festmist/Kompost nach DBE für das folgende Frühjahr</li> <li>▶ Zwischenfrüchte 30/60-Regelung; Zweitfrüchte nach DBE bei Aussaat bis 10.8.</li> </ul>	
Lagerkapazitäten	Gülle, Jauche, Sickersaft	6 Monate	Festmist 2 Monate
	Betriebe > 3 GV/ha, Betriebe ohne Fläche/Biogasanlage		9 Monate
Aufzeichnungspflicht	<b>Durchgeführte Düngungsmaßnahmen (N/P) sind innerhalb von 14 Tagen schlaggenau aufzuzeichnen</b> Bei Beweidung sind am Ende der Weideperiode die Tierart, Tierzahl und Weidetage aufzuzeichnen Alle Betriebe mit Verpflichtung zur Düngebedarfsermittl./Ableich Düngebedarfsermittl. u. Aufzeichnung (N+P) <b>Organische Dünger: Gesamt-N / NH<sub>4</sub>-N</b> (Mindestanrechnung vom Gesamt-N bei Schweinegülle 70%, Rindergülle/Gärrest 60%, Schweine-/Geflügelmist/Gärrest fest 30%, Rinder-/Pferde-/Schafmist 25%)		
	<b>Grundnährstoffuntersuchung mind. alle 6 Jahre</b> <b>Nmin-Werte = eigene Proben oder Richtwerte</b>		
N-Obergrenze	<b>170 kg/ha aus organisch/org.-min. Düngern</b> (Wirtschaftsdünger, Gärreste, Kompost, Klärschlamm) im Betriebsmittel (Extensives Grünland mit reduzierter N-Obergrenze)		
Anlage 5	<b>Erstellung nach DVO bis 31.03.</b> Aufsummierung des gesamten betrieblichen Nährstoffeinsatzes		



Erosion	Einhaltung der Vorgaben für Flächen nach $K_{\text{Wasser}1+2}$ und $K_{\text{Wind}}$ , Stoppelfelder werden nicht abgebrannt
$K_{\text{Wasser}1}$	<p>Pflügen im Herbst nur bei Aussaat bis 01.12. erlaubt</p> <p>Pflugverbot 01.12.-15.02. Ausnahme frühe Sommerungen und quer zum Hang (S-getreide, Ackerbohne, Erbse, Rübe, Kartoffel)</p> <p style="text-align: center;">Ausnahme Tongehalt &gt;25% (Weiterbearbeitung nach 15.02. mit unmittelbarer Aussaat u. Reihenabstand &lt;45cm)</p> <p>ab 16.02. pflügen generell möglich</p>
$K_{\text{Wasser}2}$	<p>Pflügen im Herbst nur bei einer unmittelbar folgenden Aussaat bis 01.12. erlaubt</p> <p>Pflugverbot 01.12.-15.02. Ausnahme Tongehalt &gt;25% (Weiterbearbeitung nach 15.02. mit unmittelbarer Aussaat u. Reihenabstand &lt;45cm)</p> <p>ab 16.02. pflügen zu Getreide, Bohne, Erbse, Gras mit unmittelbar folgender Aussaat möglich</p> <p>ab 16.02.-31.05. pflügen zu Rübe, Mais, Kartoffel nur unter Beachtung besonderer Vorgaben möglich</p>
$K_{\text{Wind}}$	<p>Reihenweite &lt;45 cm: Pflügen im Frühjahr nur bei Aussaat bis 01.03. erlaubt, oder nach dem 01.03. bei unmittelb. Aussaat</p> <p>Reihenweite &gt;45 cm: Pflügen nur unter Beachtung besonderer Vorgaben möglich</p>
<b>Soziale</b> Konditionalität	Arbeitsschutzregelungen und Arbeitsrecht für Mitarbeiter müssen eingehalten werden